

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **20.11.2012**, 17:05 Uhr - 18:40 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Edgar Drüge , Marie-Theres Kastner , Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider
, Andreas Nicklas , Markus Welp ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung , Michael Kleyboldt , Petra Seyfferth , Robert von Ol-
berg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Annette Kemper , Anne Naegels , Karl-Heinz Neubert ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sandra Wübken ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Deler Saber , Elisabeth Wibben ,

von der Kath. Kirche

Thomas Frings ,

Vertreter des Jugendrates

Magda Al Sibai ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Lothar Dunkel , Klaus Ehling , Gerlinde Haase , Dr. Andrea Hanke , Christine Menke , Winfried Mörchen , Helmut Müller , Aud Riegel , Dr. Anna Ringbeck , Ludger Watermann , Anke Wermelt , Thomas Woltering ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Rainer Timmer ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 20.11.2012

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Eingaben |
| | 3. | Mitteilungen und Berichte der Verwaltung |
| | 4. | Sachstand SEP |
| <u>V/0878/2012</u>
V | 5. | Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums in Münster |
| <u>V/0754/2012</u>
II | 6. | Neubau einer Zweifachsporthalle und perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten
- Ergebnis des Wettbewerbs
- Beauftragung der Architektenleistungen |
| <u>V/0715/2012</u>
V | 7. | Steuerung von Leistungen mit Bezug auf Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) |
| <u>V/0720/2012</u>
IV | 8. | Kommunale Koordinierung im Rahmen des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf |
| <u>V/0767/2012</u>
IV | 9. | Errichtungsvorhaben der Berufskollegs in städtischer Trägerschaft zum Schuljahr 2013/14 |
| <u>V/0844/2012</u>
IV | 10. | Ergebnis der Bedarfsumfrage für die Errichtung einer Sekundarschule in Kinderhaus |

V/0657/2012
IV
V/0829/2012
IV

11. Mittagsverpflegung in Schulen
12. Künftige Unterbringung der VHS
13. Zuschüsse aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost 2012
14. Vorschläge aus der Vorlage 0589/2012 „Bürgerhaushalt 2012“; Einbringung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge;
15. Vorschläge aus der Vorlage 0702/2012 „Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik“; Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Teil 2);
16. Beratung des Haushaltsplanes 2013 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016
17. Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
18. Verschiedenes

Frau Dr. Obst eröffnet die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt einstimmig,

1. Die Vorlage zu TOP 5 „Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums in Münster“ wird vertagt,
2. Die Vorlage zu TOP 7 „Steuerung von Leistungen mit Bezug auf Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)“ wird in die nächste Beratungskette geschoben,
3. Die Beratung des Haushalts werden in eine Sondersitzung verlegt.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

Herr Ehling gibt den Eingang der Unterschriftensammlung zur Schließung der Grundschule Loevelingloh beim Oberbürgermeister bekannt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
---------------------------------	---

Herr Ehling teilt mit, dass vor Beginn der Sitzung eine Übersicht über die Anmeldezahlen an den Grundschulen sowie die Schulstatistik 2012/2013 an die Mitglieder verteilt. Wurden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Sachstand SEP

Fakten zum Sachstand SEP ergeben sich aus den in der Sitzung zu behandelnden Vorlagen.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0878/2012

Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums in Münster

Die Beratung und Abstimmung der Vorlage werden vertagt.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0754/2012

Neubau einer Zweifachsporthalle und perspektivische Erweiterung der Peter-Wust-Schule in zwei Bauabschnitten

- Ergebnis des Wettbewerbs
- Beauftragung der Architektenleistungen

Nach einer kurzen Aussprache entscheidet sich der Ausschuss für Schule und Weiterbildung der Empfehlung der BV-West zu folgen und empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Zweifachsporthalle wird zur Kenntnis genommen. Optimierungen werden insbesondere bezüglich der Erschließung, der Lage und der Raumorganisation der Sporthalle vorgenommen. Die erforderlichen Stellplätze werden ausschließlich im Bereich des Dingbängerweges untergebracht (siehe Skizze Anlage 3 der Vorlage).**
- 2. Das Architekturbüro Knoche Ellertmann, Münster, wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zweifachsporthalle die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Knoche Ellertmann zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.**
- 4. Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der CDU- Fraktion vom 10.09.2012 (Anlage 4 der Vorlage) werden zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist damit erledigt.**
- 5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahmen (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Zweifachsporthalle und die Erweiterung der Schule zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt) Finanzmittel in Höhe von 4.401.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt. Möglichkeiten der Kostenreduzierungen werden im weiteren Verfahren geprüft. Hierbei wird angestrebt, die Kosten um 20 % gegenüber der Normalvariante zu verringern.**

6. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4400	Erw. Peter-Wust-Schule einschl. Sporthalle			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	235.000	
			VE	250.000	
			2013	1.372.000	
			2014	2.450.800	
			2015	156.000	
			gesamt	4.213.800	
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	187.200	
			insgesamt	4.401.000	

7. Diese Baumaßnahme wird barrierefrei ausgeführt.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0715/2012**

**Steuerung von Leistungen mit Bezug auf Aufgaben
der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in die nächste Beratungskette geschoben.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0720/2012**

Kommunale Koordinierung im Rahmen des Übergangssystems von der Schule in Ausbildung und Beruf

Frau Dr. Ringbeck gibt einige Hinweise zur Vorlage.

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

1. – 2. [...]

3. Bei der Stadt Münster wird dazu befristet für die Projektlaufzeit eine weitere 0,5-Stelle eingerichtet.

4. – 5. wie vorher 3. – 4.

Frau Wübken begründet den Antrag.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Schulausschuss möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Punkt 5 (neu):

Den zuständigen Gremien ist nach den Sommerferien 2013 ein Zwischenbericht vorzulegen.

Darin sind folgende Fragen zu klären:

- Wie entwickelt sich die finanzielle Förderung durch das Land? Werden insbesondere die Personalkosten weiterhin vom Land finanziert?
- Welche Abstimmungen zwischen den einzelnen Partnern hat es gegeben? Wurden die bestehenden Strukturen vereinfacht und standardisiert? Konnte man Doppelstrukturen identifizieren und werden diese abgebaut?
- Unterstützt das neue Koordinierungsinstrument das Ziel, möglichst viele Jugendliche in eine duale Ausbildung zu vermitteln?
- Wurden Möglichkeiten erkannt, wie das Verbleiben von Schulabgängern in „Betreuungsschleifen“ verringert werden kann?

Frau Kosmider begründet den Antrag.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellt folgenden Antrag:

Der ASW beschließt:

Ziffern 3 und 4 des Beschlussvorschlages werden wie folgt geändert:

3. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 3.1 beim Land NRW einen Antrag zur Teilnahme am neuen Übergangssystem Schule – Beruf ab 01.01.2013 zu stellen,
 - 3.2 die Umsetzung der kommunalen Koordinierung in Münster **gemeinsam** auf der Grundlage der beschriebenen Eckpunkte und Strukturen unter Beteiligung der Partner des Ausbildungskonsens anzugehen,
 - 3.3 in Form eines jährlichen und systematischen Berichtswesens den Rat über die Ergebnisse und Fortschritte der Umsetzung des neuen Übergangssystems in NRW und speziell der kommunalen Koordinierung in Münster zu informieren.
4. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0067/2011 an den Rat vom 22.11.2011 „Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz in gemeinsamer Verantwortung – Anlaufstelle am Übergang Schule und Beruf“ wird **aufgegriffen und** in die Konzeption mit einbezogen ~~und ist damit erledigt.~~ **Über die Weiterentwicklung wird kontinuierlich berichtet.**

Frau Kemper begründet den Antrag.

Herr Dr. Jund (SPD) stellt den Antrag, dass unter Punkt 3.2 hinter dem Wort Strukturen **„unter paritätischer Stimmrechtsvertretung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmervertreter“** eingefügt wird.

Nach einer kurzen Aussprache, in der insbesondere die Einrichtung der Landes- und kommunalen Stellen diskutiert werden und die FDP-Fraktion ihren Antrag zurück zieht, wird über die vorliegenden Anträge und die Vorlage abgestimmt.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich gegen zwei Stimmen (CDU) bei fünf Enthaltungen (CDU) angenommen.

Der Antrag der GAL wird einstimmig bei Enthaltung der CDU und der FDP angenommen.

In der nachfolgenden Abstimmung empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Eckpunkte und Zielsetzungen des neuen Übergangssystems Schule – Beruf in NRW mit den Elementen
 - Berufs- und Studienorientierung
 - Übergangssystem
 - Attraktivität des dualen System
 - Kommunale Koordinierung

zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Land beabsichtigt, das neue System schrittweise und im Endausbau flächendeckend in NRW umzusetzen und dazu für die Projektlaufzeit (vss. bis 2020) in den Kreisen und kreisfreien Städten bis zu 2,0 Personalstellen zzgl. Sachkosten finanziert.
3. **Die Verwaltung wird beauftragt,**
 - 3.1 beim Land NRW einen Antrag zur Teilnahme am neuen Übergangssystem Schule – Beruf ab 01.01.2013 zu stellen,
 - 3.2 die Umsetzung der kommunalen Koordinierung in Münster gemeinsam auf der Grundlage der beschriebenen Eckpunkte und Strukturen unter paritätischer Stimmrechtsvertretung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmervertreter unter Beteiligung der Partner des Ausbildungskonsens anzugehen,
 - 3.3 in Form eines jährlichen und systematischen Berichtswesens den Rat über die Ergebnisse und Fortschritte der Umsetzung des neuen Übergangssystems in NRW und speziell der kommunalen Koordinierung in Münster zu informieren.
4. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0067/2011 an den Rat vom 22.11.2011 „Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz in gemeinsamer Verantwortung – Anlaufstelle am Übergang Schule und Beruf“ wird aufgegriffen und in die Konzeption mit einbezogen. Über die Weiterentwicklung wird kontinuierlich berichtet.
5. Den zuständigen Gremien ist nach den Sommerferien 2013 ein Zwischenbericht vorzulegen.
Darin sind folgende Fragen zu klären:
 - Wie entwickelt sich die finanzielle Förderung durch das Land? Werden insbesondere die Personalkosten weiterhin vom Land finanziert?
 - Welche Abstimmungen zwischen den einzelnen Partnern hat es gegeben? Wurden die bestehenden Strukturen vereinfacht und standardisiert? Konnte man Doppelstrukturen identifizieren und werden diese abgebaut?
 - Unterstützt das neue Koordinierungsinstrument das Ziel, möglichst viele Jugendliche in eine duale Ausbildung zu vermitteln?
 - Wurden Möglichkeiten erkannt, wie das Verbleiben von Schulabgängern in „Betreuungsschleifen“ verringert werden kann?

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte	2013	23.400 €	
Zeile					

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0767/2012**

Errichtungsvorhaben der Berufskollegs in städtischer Trägerschaft zum Schuljahr 2013/14

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat ohne Aussprache einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Errichtung von Bildungsgängen

Gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz – SchulG werden zum 01.08.2013 (Beginn des Schuljahres 2013/2014) folgende Bildungsgänge unbefristet errichtet:

1.1 Adolph-Kolping-Berufskolleg (AKBK)

Fachschule für Technik, Fachrichtung Farb- und Lacktechnik in Teilzeitform (8 Semester) gem. Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) Anlage E

1.2 Adolph-Kolping-Berufskolleg (AKBK)

Fachoberschule Klasse 13 (FOS 13, einjährig), Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft – Allgemeine Hochschulreife für berufserfahrene Schülerinnen und Schüler gem. APO-BK Anlage D 29

1.3 Ludwig-Erhard-Berufskolleg (LEBK)

Fachhochschulreife (FHR) in den Bildungsgängen des dualen Systems Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel, Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation und Bürokaufrau/Bürokaufmann zusätzlich zur Berufsausbildung nach BBiG gem. APO-BK Anlage A3.2

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Errichtung der unter Beschlusspunkt 1. genannten neuen Bildungsgänge entstehen keine zusätzlichen Investitionskosten und auch keine Schülerfahrkosten. Auch wird kein weiterer Raumbedarf hervorgerufen. Der Mehrbedarf für Schuletat und Schulbücher kann voraussichtlich durch korrespondierende Einsparungen gegenfinanziert werden.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0844/2012**

**Ergebnis der Bedarfsumfrage für die Errichtung
einer Sekundarschule in Kinderhaus**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Vorlage nach einer Aussprache, in der insbesondere die durchgeführte Umfrage und die Perspektiven der Schulen in Kinderhaus behandelt werden, zur Kenntnis.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0657/2012**

Mittagsverpflegung in Schulen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Hinter Punkt I.1. wird eingefügt:

2. Vor einer nächsten Konzessionsvergabe legt die Verwaltung einen Erfahrungsbericht mit der Konzession Pascalgymnasium vor. Die Verwaltung legt zeitgleich ein überarbeitetes Basis-Leistungsverzeichnis vor,

- das eine Konzessionsvergabe nur mit Anlieferung des Essens und der Ausgabe des Essens und Reinigung der Küchen durch städtisches Personal/Trägerpersonal möglich macht,

- das die Berücksichtigung der unterschiedlichen Schulkonzepte/Schulprogramme sicherstellt (u.a. Einbindung von Schülern in die Essensausgabe oder die Nutzung von Mensen/Küchen für ein kostenloses Frühstück z.B. in Zusammenarbeit mit FRÜZ e.V.)

- das einen höheren Mindestanteil an regionalen und ökologischen Produkten (min 30 %) beinhaltet.

3. (...)

Nach einer Aussprache in der die Verwaltung Fragen von Mitgliedern des Ausschusses beantwortet, wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion „DIE LINKEN“ abgelehnt.

In der nachfolgenden Abstimmung empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion „DIE LINKEN“, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt den Sachbericht zur Mittagsverpflegung in den Schulen zur Kenntnis und stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Mittagsverpflegung und zur Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen zu.
2. Der Antrag der SPD - Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0054/2010 vom 27.05.2010 „Gutes Essen in der Schule - für alle“ ist erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Für die Umsetzung und Einhaltung der gesetzlich geforderten Hygienebestimmungen in der Mittagsverpflegung der Schulen entstehen Kosten in Höhe von insgesamt jährlich 120.000 €, zunächst für die Jahre 2013 und 2014, die sich wie folgt aufteilen:

Teilergebnisplan Produktgruppe 03.01 „Leistungen für Schulen“			
Zeile	Bezeichnung	Position	2013 ff
11	Personalaufwendungen	Zusätzliche Stunden Küchenkräfte (geringfügig Beschäftigte)	10.000 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Reinigungs- und Hygieneartikel	17.000 €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Arbeitskleidung	23.000 €
28	Aufwendungen aus Interne Leistungsbeziehungen	ILV OGS	70.000 €
gesamt			120.000 €

Teilergebnisplan Produktgruppe 06.02 „Kinder- und Jugendarbeit“			
Zeile	Bezeichnung	Position	2013 ff
11	Personalaufwendungen	Zusätzliche Stunden Küchenkräfte (geringfügig Beschäftigte)	70.000 €
27	Erträge aus Interne Leistungsbeziehungen	ILV OGS	- 70.000 €
gesamt			0 €

Die Verwaltung versucht, diese Mehrkosten in den Jahren 2013 und 2014 aus den vorhandenen Budgets der beteiligten Ämter zu finanzieren. Sollte sich im Laufe des Jahres 2013 herausstellen, dass eine Nachfinanzierung erforderlich wird, ist über eine zusätzliche Mittelbereitstellung über Nachtrag oder im Wege einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung gem. § 83 GO NW bzw. für 2014 im Rahmen der Etatberatungen zum Haushalt 2014 zu entscheiden.

Punkt 12 der Tagesordnung V/0829/2012

Künftige Unterbringung der VHS

Die Vorlage wird eingebracht.

Punkt 13 der Tagesordnung

Zuschüsse aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost 2012

Die Beratung des Tagesordnungspunktes wird in eine Sondersitzung am 03.12.2012 geschoben.

Punkt 14 der Tagesordnung

Vorschläge aus der Vorlage 0589/2012 „Bürgerhaushalt 2012“ – Einbringung der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge

Die Beratung des Tagesordnungspunktes wird in eine Sondersitzung am 03.12.2012 geschoben.

Punkt 15 der Tagesordnung

Vorschläge aus der Vorlage 0702/2012 – Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik – Handlungspro-

gramm 2012 bis 2017 (Teil 2)¿

Die Beratung des Tagesordnungspunktes wird in eine Sondersitzung am 03.12.2012 geschoben.

Punkt 16 der Tagesordnung

Beratung des Haushaltsplanes 2013 sowie Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016

Die Beratung des Haushaltsplanes 2013 sowie die Ergebnis- und Finanzplanung bis 2016 wird in eine Sondersitzung am 03.12.2012 geschoben.

Punkt 17 der Tagesordnung

Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

Die Anträge der SPD und der CDU zur VHS werden in der Sondersitzung am 03.12.2012 behandelt. Die GAL kündigt einen Antrag zum gleichen Thema an.

Herr Nicklas fragt nach dem Sachstand Sanierung Aula Schlaungymnasium. Herr Ehling verweist auf ein geplantes Gespräch mit den schulpolitischen Sprechern zu diesem Thema in der kommenden Woche.

Punkt 18 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung